

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Nr 69

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart: Stöffin
Kreis: Neuruppin

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Wiese</u>	Name: <u>Schack</u>
Vorname: <u>Richard</u>	Vorname: <u>Edith</u>
Wann geboren: <u>26. Nov. 1893</u>	Geburtsort: <u>Besandten</u>
Beruf: <u>Landwirt</u>	Geburtsdatum: <u>22. 9. 30</u>
Anschrift: <u>Stöffin</u>	Beruf: <u>Lehrerin</u>
Aufgezeichnet: <u>Mar</u> <u>1957</u>	Seit wann im Ort: <u>1953</u>
Monat Jahr	

Die lieben Nachbarn!

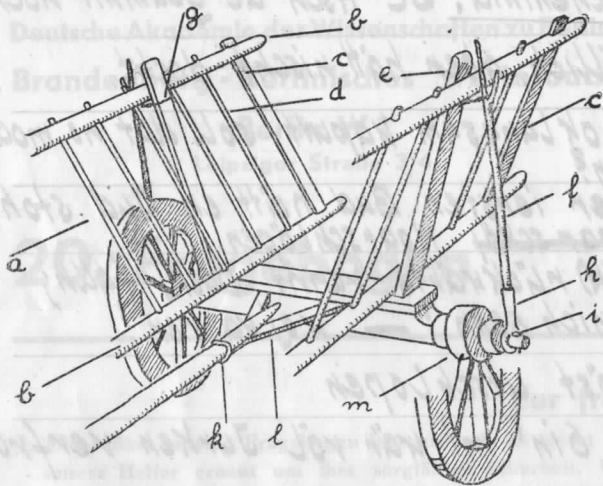
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Protzen</u>	_____	_____
mundartl.: <u>Protzen</u>	_____	_____
amtlich: <u>Walchow</u>	_____	_____
mundartl.: <u>Walcho</u>	_____	_____
amtlich: <u>Buskow</u>	_____	<u>Buscho un Lüfeld (Lüchfeld)</u>
mundartl.: <u>Buscho</u>	_____	<u>hem tosamm' en Kuckuck</u>
amtlich: <u>Dobenjötz</u>	_____	_____
mundartl.: <u>Dobenjötz</u>	_____	_____

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulsänmel	Mehrz.: Pulsänmeln
2. der Filzpantoffel	Einz.: Futtchen	Mehrz.: Futtchen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: ne Mauk	Mehrz.: de Mauken
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: oll Schlurr	Mehrz.: de Schlurren
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: Schnürsenkel
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: de Schürtenband is aff-räten	Mehrz.: de Schürten bänners in aff-räten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Band	Mehrz.: Bänner
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Bund	Mehrz.: Bänner
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Pries	Mehrz.: Priesen
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Huck ^{od} Huckepack	Mehrz.: unbekannt
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Stoß	Mehrz.: unbekannt
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Besen lint	Mehrz.: unbekannt
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Mann'shos	Mehrz.: Mann's hosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Bund	Mehrz.: Bänner
15. der Hosenträger	Einz.: Hosendräger	Mehrz.: Hosendräger
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitz b) Einz.: nicht bekannt	Mehrz.: de Hosenschlitz en Mehrz.: nicht bekannt
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: nicht bekannt Part. d. V.:	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) oll Muhm b) Baronsch c) _____	Was ist damit gemeint? a) altmodisch gekleidet b) Betragen, Kleidung übernatürlich c) _____
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	adrett	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Schofel	Mehrz.: Schofel
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: uppkrempeln	Part. d. V.: uppkrempelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchegefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Ackerwojen b) Unnerwojen c) Jauch Ackerwojen mit Jauchfäß	Mehrz.: Ackerwojens Unnerwojens c) Heulec
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Langmooken	Part. d. V.: Langmookt

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinwojen* Mehrz.: *Hinwojens*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.:	<i>Heu Ledder</i>	Mehrz.:	<i>Heu Leddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.:	<i>Ledder boom</i>	Mehrz.:	<i>Ledder b'om</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	<i>Leddenscheid</i>	Mehrz.:	<i>Leddenscheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	<i>Ledderspro +</i>	Mehrz.:	<i>Leddersproten</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.:	<i>Wojen nung</i>	Mehrz.:	<i>Wojen nung</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.:	<i>Linn'stoken</i>	Mehrz.:	<i>Linn'stokens</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	<i>Lüns</i>	Mehrz.:	<i>Lünsen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	<i>unbekannt</i>	Mehrz.:	
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.:	<i>Splint</i>	Mehrz.:	<i>de Splints</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.:	<i>Ring</i>	Mehrz.:	<i>Ringe</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.:	<i>Spieß</i>	Mehrz.:	<i>unbekannt</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.:	<i>Nohm</i>	Mehrz.:	<i>Nohms</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.:	<i>Schien</i>	Mehrz.:	<i>Schien'n</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	<i>Drohiesen</i>	Mehrz.:	<i>Drohiesens</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	<i>unbekannt</i>	Mehrz.:	
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:				
a) insgesamt	a) Einz.:	<i>unbekannt</i>	Mehrz.:	
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.:	<i> </i>	Mehrz.:	
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.:	<i> </i>	Mehrz.:	
d) sonstiges beim Bremsen	d)	<i> </i>		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		<i>nicht bekannt!</i>		

Volenn

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß upp ann' <u>Aschemma</u> ! De Asch de glummt noch.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wa billich, aben hätt nischt docht.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Klood geht oklangsam kaputt; soll dat no moal utbattet wänn?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Slick für an inner iersten Bud hätt en Jud stohn met bunten Haarschleif Hoarschlophen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Lümmel is (K) rückwärts vantt Dack falln; dunn — häst nich sehn! — wejva rer!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoa upp! du häst utschlophen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Do lew Jott! Sin' mi wän völ Jurken verfroren in de küll.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du . . . (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Töf man! di wär ick helpan, do...
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Dänn Bruch hätt en sich totreckt bet'it Dack ab afstüthen'.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	„de oleit nich jenn wat“ ..

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	nicht bekannt a) " " b) " " c) " " d) " "
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	de jeit to Brutschau
43. der Bräutigam	Brutmann
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	„de Trauung soll an'n Dinschtage sin“
45. die Hochzeit ausrichten	de Hochtid utrüsten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: nicht Mehrzahl: bekannt
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Bratjungfer Mehrzahl: Bratjungfern
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Schleier auffdansen
49. der Sondertanz für die Braut:	a) nicht bekannt
a) wie heißt er?	b) " "
b) wie geht er vor sich?	
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Schleiertanz Schleierdanz